



Umsetzungstand Radverkehrskonzept

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
21.11.2013



Gliederung

- 1. Ausgangslage**
- 2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007**
 - 2.1 Ziele
 - 2.2 Maßnahmen
 - 2.3 Planungsleitbild und Beispiele
 - 2.4 offene Maßnahmen
- 3. Zusätzliche Maßnahmen**
- 4. Ausblick**
 - 4.1 Geplante Maßnahmen 2014/ 2015
 - 4.2 Anlass Fortschreibung Radverkehrskonzept
 - 4.3 Inhalt Fortschreibung Radverkehrskonzept
 - 4.4 Vorgehen



1. Ausgangslage

- StVO- Novelle 1997
- 2001 umfassende Aufnahme des Bestandsnetzes
- 2003 Radverkehrskonzept
- 2007 Fortschreibung VEP (Verkehrsentwicklungsplan) – Aktualisierung Radverkehrskonzept



2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

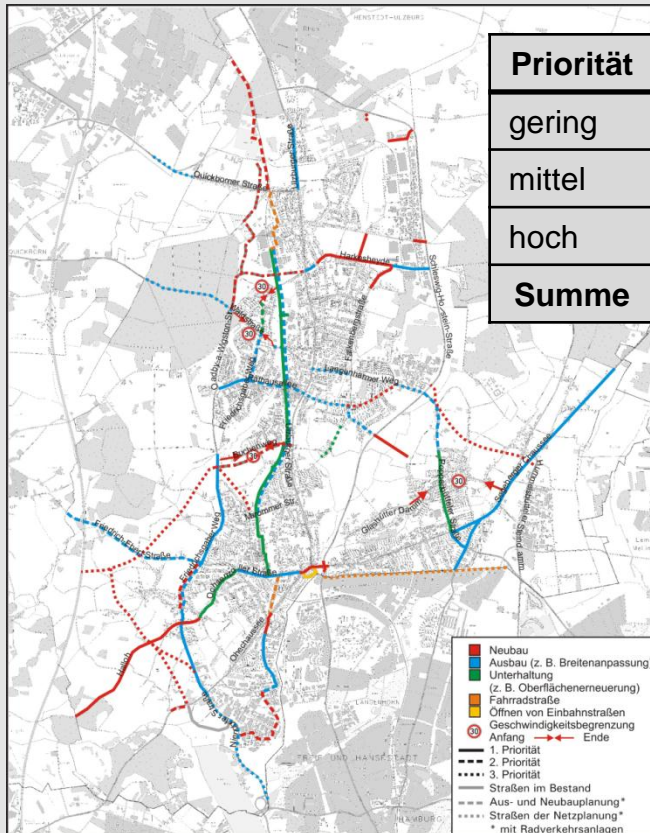
2.1 Ziele

- **Ziel: Überplanung des Radverkehrsnetzes**
 - Ausarbeitung eines auf den Bestand aufbauenden sicheren, durchlässigen und attraktiven Netzes für den Alltagsverkehr
 - Ausarbeitung eines Nebenroutennetzes – also abseits des Kfz-Verkehrs
 - Anbindung der Stadt an regionale Radwanderrouen (z.B. Kreisnetz)
 - Anordnung von attraktiven Fahrradabstellanlagen
 - Aufzeigen von Möglichkeiten für die Erstellung von Kartenmaterial und einer erschließenden Radroutenwegweisung

2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

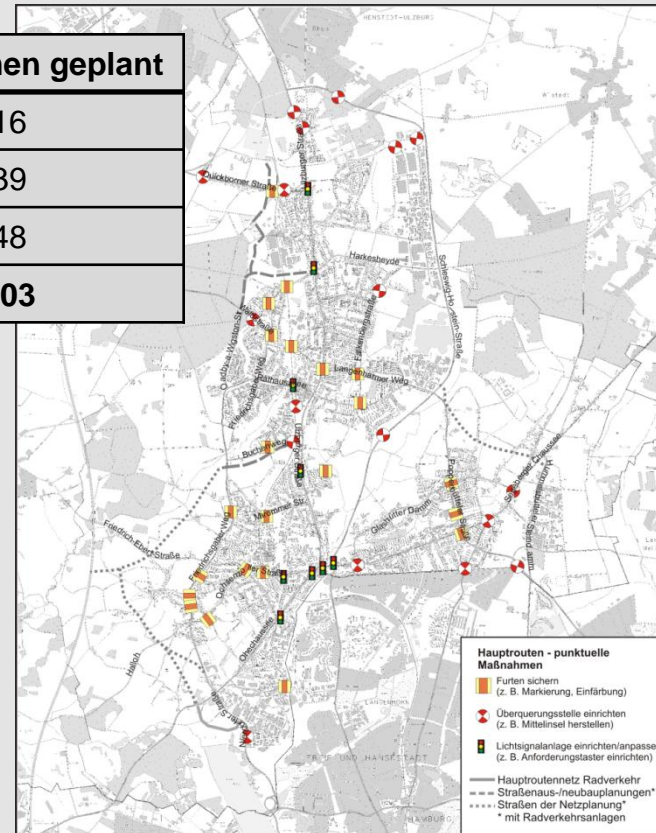
2.2 Maßnahmen

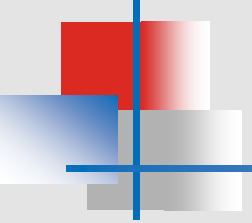
Linienhafte Maßnahmen



Priorität	Maßnahmen geplant
gering	16
mittel	39
hoch	48
Summe	103

Punktuelle Maßnahmen





2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

**Verbesserung der Netzqualität
(Netzdichte erhöhen, Radfahrerfreundliche Lichtsignalanlagen,
Querungsanlagen, kurze Verbindungen, Ausbau stark
frequenzierter Routen)**

2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Verbesserung der Netzqualität
Ortsteilverbindungsweg Glashütte/ Harksheide - Jägerlauf

vorher



nachher



2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

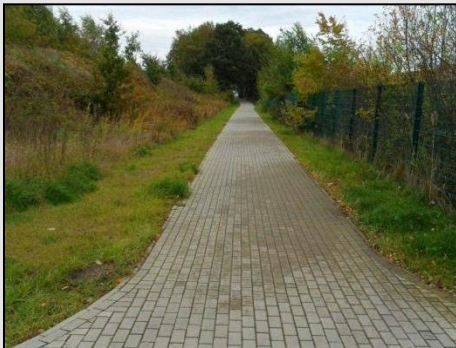
2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Verbesserung der Netzqualität
Verbindungsweg Kringelkrugweg/ Schleswig-Holstein Straße

vorher



nachher



Stadt
Norderstedt



2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

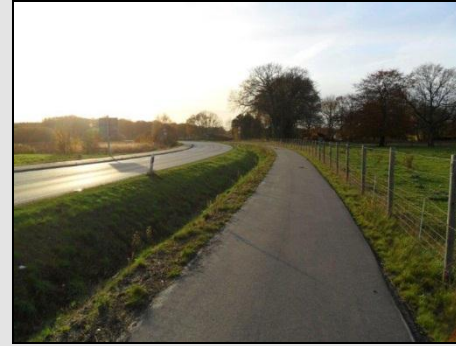
Verbesserung der Netzqualität

Netzergänzung Ohechaussee zwischen Gärtnerstraße und Nordportbogen

vorher



nachher





2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Verbesserung der Netzqualität

(Netzdichte erhöhen, Radfahrerfreundliche Lichtsignalanlagen, Querungsanlagen, kurze Verbindungen, Ausbau stark frequentierter Routen)

Streckenqualitäten

(attraktives Umfeld, geringes Kraftfahrzeugaufkommen und niedrige Geschwindigkeiten, Oberflächenbeschaffenheit, Beleuchtung)

2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Streckenqualität
Ulzburger Straße Süd

vorher



nachher

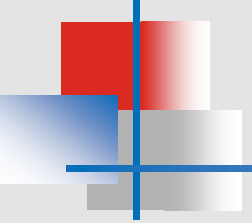


2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Streckenqualität





2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Verbesserung der Netzqualität

(Netzdichte erhöhen, Radfahrerfreundliche Lichtsignalanlagen, Querungsanlagen, kurze Verbindungen, Ausbau stark frequentierter Routen)

Streckenqualitäten

(attraktives Umfeld, geringes Kraftfahrzeugaufkommen und Geschwindigkeiten, Oberflächenbeschaffenheit, Beleuchtung)

Ergänzende Fahrradinfrastruktur

(Abstellanlagen, Beschilderung, Öffentlichkeitsarbeit)

2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.3 Planungsleitbild und Beispiele

Ergänzende Fahrradinfrastruktur
Fahrradabstellanlage Quickborner Straße



2. Radverkehrskonzept 2003/ 2007

2.4 Offene Maßnahmen

Priorität	Maßnahmen geplant
gering	16
mittel	39
hoch	48
Summe	103

- 59 von 103 Maßnahmen sind umgesetzt
- Fehlender Grunderwerb – u.a. Friedrichsgaber Weg, Ulzburger Straße aber auch In de Tarpen
- Weitere Maßnahmen befinden sich vor der Umsetzung, u.a. Sanierung Radweg Segeberger Chaussee oder Verlängerung Oadby-and-Wigston Straße, Weg am Umspannwerk, B+R-Anlage Quickborner Straße
- Abhängig von anderen zum Teil übergeordneten Maßnahmen – z.B. Radweg an der Poppenbütteler Straße (Sanierung Lärmschutzwall) oder Ulzburger Straße (Meilensteine)
- Fahrradstraßen – Hempberg und Glockenheide – Radverkehr noch nicht die vorherrschende Verkehrsart (eventuell Pilotprojekt)
- Tempo 30 – u.a. Buchenweg, Glashütter Damm – verkehrsbehördliche Einzelfallprüfung



3. Zusätzliche Radverkehrsmaßnahmen

- Abbau der Umlaufsperrren
- Winterdienst auf Radwegen
- Fahrradkarte
- Themenrundwege
- nextbike Stationen

3. Zusätzliche Radverkehrsmaßnahmen

nextbike Stationen





4. Ausblick

4.1 Geplante Maßnahmen 2014/2015

- Ausbau und Sanierungsmaßnahmen der Radwege an den Hauptachsen im Stadtgebiet (Haupttrouten) – u.a. Segeberger Chaussee, Oadby-and Wigston-Straße
- Radwegeverbindungen in Grünzügen zur Stärkung der Nord-Süd bzw. Ost-West Verbindungen als Grüne Achsen - (Nebenrouten) – Syltkuhlen, Tarpenbekwanderweg
- Sanierung , Umgestaltung und Erweiterung der Kapazitäten des Stellplatzangebotes für Fahrradabstellanlagen– u.a. Norderstedt Mitte (Fahrradparkhaus) und Meeschensee
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit



4. Ausblick

4.2 Anlass Fortschreibung Radverkehrskonzept

- Überarbeitetes Gesamtkonzept mit dem Planungszeitraum 10 Jahre gibt neue Leitlinien und Ziele für die Radverkehrsplanung
- Neue Wahrnehmung/ Bedeutung des Radverkehrs in der Gesellschaft und Entwicklungen im Radverkehr geben neue Möglichkeiten für dessen Ausgestaltung, z.B. Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer
- Anlass zur gemeinsamen Diskussion für die zukünftige Zielrichtung des Radverkehrs in Norderstedt



4. Ausblick

4.3 Inhalt Fortschreibung Radverkehrskonzept

- Radverkehrszählung bzw. Radverkehrsbefragungen
- Fortschreibung/Optimierung der Netzgestaltung aus dem Radverkehrskonzept 2003/2007 - im Hinblick auf geänderte Rahmenbedingungen/ Zielsetzung
- Analyse der Radinfrastruktur - Bewertung der Qualität des ermittelten Netzes, Stellplätze etc.
- Radwegweisung/ Radwegbeschilderung Mängel und Fortschreibung/ Weiterentwicklung des Beschilderungskonzeptes
- Mängelanalyse und Maßnahmendefinition
- Leitfaden zu einer verbesserten Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit des Radverkehrs



4. Ausblick

4.4 Vorgehen

- AG Rad übernimmt koordinierende Rolle
- Festlegung der Form der Öffentlichkeitsbeteiligung
- Festlegung des konkreten Anforderungsprofils
- Beauftragung eines externen Beraters zur Erarbeitung des Konzeptes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit